UVB-Präsident Moschko: „Volle Solidarität mit der Ukraine"

25.02.22

UVB-Präsident Moschko: „Volle Solidarität mit der Ukraine"

"Politik darf Unternehmen mit Folgen der Sanktionen nicht alleine lassen“

Zum Angriff Russlands auf die Ukraine erklärt Stefan Moschko, Präsident der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Russland zielt mit seinem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg auf die Abschaffung von Freiheit und Demokratie in der Ukraine ab. Das verurteilen wir auf das Schärfste. Den Menschen in der Ukraine gilt unsere volle Solidarität. Wir unterstützten alle Maßnahmen der internationalen Gemeinschaft, auf diesen massiven Rechtsbruch schnellstmöglich und wirkungsvoll zu reagieren.

Die Wirtschaft in Berlin und Brandenburg steht für freien Handel und für den Austausch zwischen den Völkern. Angesichts eines Exportvolumens unserer Unternehmen von mehr als 500 Millionen Euro ist Russland für die Hauptstadtregion nicht unbedeutend, hinzukommen Importe von vier Milliarden Euro hauptsächlich für Energie und Rohstoffe.

Es ist davon auszugehen, dass die Russland-Geschäfte der betroffenen Unternehmen nun deutlich erschwert werden. Die nun beschlossenen Sanktionen bedeuten für die Wirtschaft Einschränkungen

und weiter steigende Energiekosten in einem ohnehin schwierigen konjunkturellen Umfeld.

Wir erwarten, dass die Politik nun alles tut, damit die Versorgungssicherheit der Firmen mit Energie auch mittel- und langfristig gewährleistet bleibt. Zudem darf sie die Unternehmen mit den möglicherweise drastisch steigenden Kosten für Energie nicht alleine lassen.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF